



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, 11055 Berlin

Frau
Steffi Lemke, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Postaustausch

Rita Schwarzelühr-Sutter
Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 3018 305-2030

FAX +49 3018 305-2039

büero.schwarzeluehr@bmu.bund.de

www.bmu.bund.de

Berlin, 14. Aug. 2018

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Schriftliche Frage mit der Arbeitsnummer 8/047 vom 6. August 2018 (Eingang im Bundeskanzleramt am 6. August 2018) beantworte ich wie folgt:

Frage 8/047

„Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus den vom Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, Donald J. Trump, vorgestellten Kürzungen für die Klimaforschung der USA (im Allgemeinen bzw. den Kürzungen von 10 Millionen US Dollar für die Erstellung von Klimamodellen, sowie die Kontrolle von konsistenten Treibhausgas-Emissionspfaden relevante Carbon Monitoring System der NASA im speziellen, siehe <https://www.independent.co.uk/news/world/americas/us-politics/donald-trump-climate-change-paris-nasa-carbon-monitoring-system-greenhouse-gas-a8344966.html> und plant die Bundesregierung, ähnlich wie vom französischen Präsidenten Emanuel Macron auf der UNFCCC COP in Bonn angekündigt (<https://www.youtube.com/watch?v=5yqXXVD-Ask>), diese Kürzungen für essentielle Projekte in der Klimaforschung mit eigenen





Seite 2

finanziellen Mitteln im Sinne des internationalen Klimamonitorings aufzufangen?“

Antwort

Als Reaktion auf Kürzungen in der klima-relevanten Forschung der USA hat die Bundesregierung ein deutsch-französisches Fellowship-Programm in der Klima-, Energie- und Erdsystemforschung aufgesetzt. Das Fellowship-Programm geht auf die Initiative „Make Our Planet Great Again“ des französischen Staatspräsidenten Macron zurück. Getragen wird es vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und vom französischen Bildungsministerium (Ministère de l'Enseignement Supérieur, de la Recherche et de l'Innovation, MESRI). Die Initiative „Make Our Planet Great Again“ ermöglicht im Ausland tätigen WissenschaftlerInnen, Forschungsgruppen in den genannten Themenbereichen an deutschen bzw. französischen Einrichtungen ihrer Wahl einzurichten. Damit wird - auch vor dem Hintergrund des angekündigten Ausstiegs der USA aus dem Pariser Klimaschutzabkommen - ein Signal für die Kontinuität des Bemühens um die Erreichung der Klimaziele gesetzt. In diesem Kontext setzt Deutschland eigene finanzielle Mittel ein, um Kürzungen in den genannten Forschungsbereichen aufzufangen. Das Fördervolumen von deutscher Seite beträgt insgesamt 15 Mio. € für 5 Jahre.

Im Bereich Klimamodellierung stellt sich die Situation bei potentiellen Ausfällen schwierig dar. Es gibt nur wenige vergleichbare globale Klimamodelle auf Spitzenniveau. Diese beruhen auf Entwicklungszeiten von Jahrzehnten. Dieses Modell-Spektrum muss in jedem Fall erhalten bleiben, um Aussagen über die Genauigkeit von Klimaprognosen machen zu können. Die Spitzenmodelle können sich also nicht gegenseitig ersetzen. Etwaige



Seite 3

Ausfälle in diesem Bereich gehen zu Lasten der Qualität der Aussagen der Klimaforschung insgesamt.

Für die Qualität der Modelle ist ein qualitativ hochwertiges Treibhausgas-Monitoring wichtig. Unabhängige Infrastrukturen zur Beobachtung von Treibhausgasen gewinnen dabei zunehmend an Bedeutung. Die globalen Beobachtungsmissionen sind international abgestimmt, insbesondere zwischen den Raumfahrtagenturen der USA, Europas und Japans. Europa wird in den kommenden Jahren unabhängig von den aktuellen Entwicklungen in den USA einen substantiellen Beitrag zur Verbesserung der globalen Beobachtungskapazitäten leisten.

Mit freundlichen Grüßen

Rita Schwarzelühr-Sutter